

s 140 - jochen rindt tot 7 (ap/4.9.)

ein carabinieri, der von einem abspringen teil des berstenden rindt-lotus am bein verletzt worden war, schilderte als augenzeuge den unfall folgendermassen: 'ich sah den boliden daherkommen, er wurde vor beginn der parabol-kurve deutlich gebremst und dann begann er ploetzlich nach links auszubrechen und raste gegen die leitplanke. von dort wurde der lotus, sich ueberschlagend, mitten auf den kurs zurueckgeschleudert und blieb liegen'.

rindt's fahrzeug fing nicht feuer. nach wenigen augenblicken waren bereits die helfer zur stelle und brachten den oesterreicher zur sanitaets-station. dort versuchte der anwesende arzt, dr. piero carassai, verzweifelt, dem sterbenden rennfahrer beizustehen, aber jede hilfe kam zu spaet. 'sein herz hatte bereits aufgehoeert zu schlagen', schilderte dr. carassai die fuerchtbaren minuten des bangens. 'ich machte sofvort eine herzmassage und es kam mir vor, als waere eine reaktion vorhanden. er schien ein auge zu oeffnen. aber wenig spaeter war er tot'.

wie der arzt weiter sagte, haette jochen rindt nach erster diagnose einen riss der luftroehre, eine brustquetschung und einen bruch des linken beines erlitten.

begleitet von der verzweifelten gattin und einem seiner besten freunde, dem noch regierenden weltmeister jackie stewart, wurde rindt in das 'niguarda'-krankenhaus von mailand gebracht, wo den aerzten nichts mehr zu tun blieb. (forts)+1/my+